

KEGLER-VERBAND e.V.

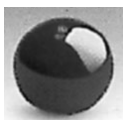
Fan-Post

Nr. 19
Dezember
2003
Auflage:
1200

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



DKBC begründet neue Strukturen

Kronach (*timetext*) Die innerhalb des DKBC zeitweilig gebildete »Arbeitsgruppe Strukturen« hat am Ende des Jahres 2003 ihre begrenzt aufgenommene Tätigkeit fasst beendet. In vielen Diskussionsrunden wurden zuvor die Strukturen selbst sowie die erforderlichen Dokumente beraten. Entsprechend der Ergebnisse und Anregungen aus dem einbezogenen Bundeligausschuss, den regional stattgefundenen Konferenzen wie beispielsweise in Markranstädt, der Informativen Zusammenkunft der Präsidenten in Öhringen oder wie zuletzt während der Tagung der Landesportwarte in Kronach sowie einer nochmaligen Konsultation der Ost-Landesportwarte gleichfalls in Markranstädt erfuhr und erfährt die Konzeption zur Schaffung neuer Strukturen und Ordnungen fortlaufende Verbesserungen.

Nunmehr liegt es also in der Hand der Classic-Konferenz des DKBC, am 28. Februar 2004 Entscheidungen für die Perspektive unseres Verbandes zu treffen. Was ist aus Sicht der Landesverbände zu erwarten oder anders gesagt: Was ändert sich für unsere SportlerInnen? Nach wie vor ist die Kugel rund, und es muss auch weiterhin auf neun Kegel gespielt werden – soviel zum Wichtigsten. Strategisch wird das Ziel verfolgt, durch Mitgliederzuwachs (insbesondere aus dem Freizeitbereich) und durch den Hochleistungssport (internationales Auftreten) das Interesse der Öffentlichkeit ein Stück mehr auf den Kegelsport zu lenken. Und eine wichtige Voraussetzung dafür sieht der DKBC eben in der Ausgestaltung seines komplexen Ordnungswerkes und dessen konsequente Anwendung in allen Landesverbänden. Ob sich der DKBC mit dieser Auffassung auf dem richtigen Weg befindet, wird uns die Zukunft zeigen. So besteht nach Beschlussfassung für alle Landesverbände die Option, die gleiche Sportordnung anzuwenden, wie sie dann auf Bundesebene gilt – natürlich nur, wenn die jeweiligen Hauptversammlungen diesem Gedanken folgen. Auf eine weitere wichtige Neuerung sei explizit verwiesen: die neu zu ordnende Spielklasseneinteilung der Bundesligen. Demnach wird es neben der höchsten Liga (eine Staffel), eine zweite Liga (zwei Staffeln) und eine dritthöchste Liga (vier Staffeln – nach Regionalaspekten aufgeteilt) auf Bundesebene geben. Über die öffentlichkeitswirksamste wie sponsorenfreundlichste Spielklassenbezeichnung wird gegenwärtig noch gerungen. Entscheidend jedoch ist die Tatsache, dass durch die Bundesligisten 10er-Ligenstärken eindeutig favorisiert, die durch den internationalen Spielplan »belasteten« Terminketten spürbar entzerrt werden. Nach wie vor wird es aber für die Vertreter aus den ostdeutschen Landesverbände Aufstiegsspiele geben. Weitere Neuerungen wurden in die Satzung, die Ge-

schaftsordnung oder in eine einheitliche Schiedsrichterordnung eingearbeitet. Neu zu ordnen war auch die Ausbildung von Trainern, Schiedsrichtern und Sachverständigen. Demnach werden die C-Trainer weiter vom Landesverband, die B-Trainer vom DKBC und die A-Trainer vom DKB / DKBC ausgebildet. Die Prüfung ist selbstverständlich nach einheitlich festzulegenden Schwerpunkten abzulegen.

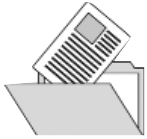
Interessante Konstellationen ergeben sich auch bezüglich der neu entwickelten und von der Classic-Konferenz zu bestätigenden Personalstruktur. Neben der Kandidatur von Peter Richter, dem Landessportwart von Sachsen-Anhalt, als Vizepräsident des DKBC, wird sich mit dem Berliner Klaus Barth noch ein zweiter Kandidat aus den neuen Bundesländern für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen. Mit der Bekanntgabe dieser zwei Kandidaten hat sich (überraschend) der Landesverband Bayern zu Wort gemeldet und »Anspruch auf zwei Präsidiumsplätze« geltend gemacht. Bis dato haben sich aber die »Bajuwaren« – bis auf den Regensburger Dieter Waeber – in den Gestaltungsprozess der Neuorientierung nur sehr wenig eingebracht. Welche Mehrheiten sich nun durchsetzen, bleibt deshalb bis Ende Februar abzuwarten.

3. Runde am 3. Januar 2004 im DKBC-Pokal:

► Fast-Sieg für Bad Langensalza

Gräfinau / Peiting (*levtime*). Spannender Pokalfight auf den Bahnen von Zweitbundesligist KSV 90 Gräfinau-Angstedt: Erst im letzten der vier Durchgänge verstieß mit 4:0 Punkten der Bamberger Harald Zitzmann den schon Fast-Sieger ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza von der führenden Position. Auch der SV Leipzig 1910 sowie der Gastgeber machten Bamberg das Siegen nicht leicht. Klar, dass die »Türmler« diese Konstellation dennoch wie einen Erfolg feierten, zumal sie gemeinsam mit dem Welpokalsieger in die am 1. Mai 2004 auszutragende nächste Runde einzogen. **Fan-Post** zieht den Hut und meint: Mit ein wenig Losglück ist der Weg in das Pokalfinale nicht mehr weit... Kein Weg zu weit war auch dem SV 1883 Langula. Im über 500 Kilometer entfernten Peiting (Allgäu) gab es jedoch außer an Erfahrung nichts zu gewinnen – die dort auflauernde bayerische Konkurrenz machte die beiden Gruppenersten unter sich aus.

3. Runde DKBC-Pokal – **Herren in Gräfinau**: 1. Victoria Bamberg 45 WP, 2. ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza 42, 3. SV Leipzig 1910 40, 4. KSV 90 Gräfinau-Angstedt 38 WP – **Herren in Peiting**: 1. SpVgg. Weiden 47 WP, 2. FEB Amberg 43, 3. Blau-Weiß Peiting 42, 4. SV 1883 Langula 28 WP – **Herren in Braunschweig**: 1. Olympia Mörfelden 54 WP, 2. SVH Königsbronn 42, 3. SG Zweibrücken 40, 4. ASG Braunschweig 31 WP – **Herren in Ravensburg**: 1. ESV Ravensburg 51 WP, 2. SKV Neckarp. Ladenburg 49, 3. Rapid Pirmasens 45 WP



+++ der aktuelle terminkalender

- 10.01. 2004 **Meldung** Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend an Waltraud Schettler
- 10.01. 2004 **13. Spieltag** der Bundesligen + 11.01.
- 17.01. 2004 **14. Spieltag** der Bundesligen + 18.01.
- 24.01. 2004 **15. Spieltag** der Bundesligen + 25.01.
- 24.01. 2004 TBRVS-Qualifikationsturnier in Hermsdorf
- 24.01. 2004 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend – VORRUNDE**
25.01. 2004 in Gotha (Wacker-Bahn) und Wechmar
- 31.01. 2004 **16. Spieltag** der Bundesligen + 01.02.
- 07.02. 2004 **17. Spieltag** der Bundesligen + 08.02.
- 14.02. 2004 **18. Spieltag** der Bundesligen + 15.02.
- 14.02. 2004 TBRVS-Qualifikationsturnier in Saalfeld
- 21.02. 2004 Fasching | Länderspiel zwischen Polen,
22.02. 2004 Tschechien und Deutschland in Gosztyń
- 23.02. 2004 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Pokal – 4. Runde Damen + Herren –
- 26.02. 2004 **Meldetermin** zur Teilnahme an den Landeseinzelmeisterschaften Jugend
- 28.02. 2004 Champions League | 2. Achtelfinale
- 28.02. 2004 **Landeseinzelmeisterschaften TBRVS** in Eisenberg
- 06.03. 2004 **19. Spieltag** der Bundesligen + 07.03.
- 06.03. 2004 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend – FINALE** in Langula
- 07.03. 2004 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 12.03. 2004 **Tagung Spielausschuss** in Stadtilm
- 13.03. 2004 **Landeseinzelmeisterschaften – Regionallvorrunden Jugend A + B**
14.03. 2004 · Nord in Thamsbrück
· Mitte in Unterweißbach
· Ost in Wernburg
· Süd in Wernshausen
- 13.03. 2004 **20. Spieltag** der Bundesligen + 14.03.
- 13.03. 2004 **Ende der Punktspielsaison** in den Landesligen und -klassen
- 14.03. 2004
- 20.03. 2004 **Kreiseinzelmeisterschaften 2004**
21.03. 2004 – Alle Klassen (außer Jugend) –
- 20.03. 2004 **Tagung Hauptausschuss** in Bad Blankenburg
- 20.03. 2004 Champions League | 1. Viertelfinale
- 21.03. 2004 **Deutscher Länderpokal** – Qualifikationsturnier für Freizeitkegler in Weimar-Schöndorf
- 22.03. 2004 **Meldung** der Kreismannschaftsmeister zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Landesklasse – Damen + Herren
- 27.03. 2004 **21. Spieltag** der Bundesligen + 28.03.
- 27.03. 2004 **Landeseinzelmeistersch. Jugend – ENDRUNDE** in Mühlhausen
- 28.03. 2004

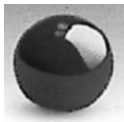
- 27.03. 2004 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften – FINALE**
28.03. 2004 · Senioren A am 27.03. in Zöllnitz
· Seniorinnen am 28.03. in Zöllnitz
· Senioren B am 28.03. in Zöllnitz
- 03.04. 2004 **22. Spieltag** der Bundesligen + 04.04.
· Ende der Punktspielsaison in der 1. und 2. Bundesliga (Da. + He.)
- 03.04. 2004 **Aufstiegsturnier der Kreismannschaftsmeister** zur 2. Landesklasse
· Herren in Saalfeld
· Damen in Wernburg
- 03.04. 2004 **Evtl. Entscheidungsspiele** in den 1. und 2. Landesligen in Thamsbrück
- 09.04. 2004 Osterfeiertage
12.04. 2004
- 17.04. 2004 **Kreiseinzelmeisterschaften 2004**
18.04. 2004 – Alle Klassen (außer Jugend) –
- 17.04. 2004 Paarkampfmeisterschaften des TBRVS in Schlotheim
- 23.04. 2004 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Pokal – 5. Runde Herren –

► Missverständnissen vorbeugen

Ilmenau / Teichwolframsdorf. Zum in den beiden letzten Ausgaben abgehandelten Problem der missverständlich ausgebliebenen und umgehend vorgenommenen Beitrags- / Gebührenzahlungen meldete sich nach der berechtigten »Gegendarstellung aus Teichwolframsdorf« noch einmal die Geschäftsstelle Ilmenau zu Wort. Diese bittet im Zusammenhang mit der an eine falsche Adresse verschickten Zahlungsaufforderung um Beachtung der beiderseitig so nicht gesehenen Meldemodalitäten: »Der neue Abteilungsleiter wurde zwar dem KKV Greiz gemeldet, dem TKV wurde diese Tatsache aber erst mit der Mannschaftsmeldung für die neue Saison 2003/2004, also am 1. Mai 2003, bekannt gemacht. Da zu diesem Zeitpunkt schon die vorzunehmenden neuen Staffeleinteilungen und Ansetzungen Priorität haben, gelangen diese Unterlagen direkt zum Spielausschuss. Die veränderten Zuständigkeiten und Adressen werden in der Geschäftsstelle erst mit Erscheinen des neuen Ansetzungheftes, also Mitte Juli, in die Buchhaltung eingearbeitet. Demzufolge gingen die Zahlungsaufforderungen bis einschl. 23. Juni 2003 an den vom SV Teichwolframsdorf ausgeschlossenen Sportkameraden. Empfehlung der Geschäftsstelle auch an alle anderen Vereine und Clubs: Gerade im Falle eines Ausschlusses bitte direkt und unverzüglich die Geschäftsstelle per Fax, E-Mail oder Brief informieren. Sodann erfolgt auch die Anschriftenkorrektur umgehend, und derart bedauerliche Missverständnisse gehören der Vergangenheit an.«

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (030) 23 45 70 68 ☎ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stolten 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (03677) 88 30 71.
☎ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (time-text), Lauter 15, 98528 Suhl · Fax (03681) 30 45 06 · Mobilfunk 0171 / 695 43 38 ► suhltime@aol.com. ☎
Verlagsleistungen: viademica.verlag berlin · Fax (030) 27 90 89 72 ☎ **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten timetext by www.viademica.de

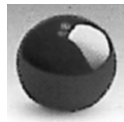


Syndur-Top-Kegel in der Testphase

Berlin. Die Geschäftsstelle des Deutschen Keglerbundes informierte in einem an alle Landesverbände gerichteten Schreiben über die angelaufene Testphase des im DKB-Bereich noch nicht zugelassenen Sportgerätes »Kegel Syndur Top«: Der DKB hat in seiner Tagung Ende September den neuen »Kegel Syndur Top« in die »Technischen Vorschriften« des DKB aufgenommen, jedoch ihn noch nicht für den DKB-Spielbetrieb zugelassen. Da lediglich die Zulassungsurkunde der WNBA als Kopie vorliegt und wenig aussagekräftige Äußerungen von Keglern und Funktionären bekannt sind, haben wir den »Syndur Top« u.a. den Sportdirektoren der Disziplinverbände (DZV) Classic, Schere und Bohle vorgestellt. Seitens dieses Personenkreises war eine einhellige (Bohle nicht ganz) Ablehnung ohne Test durch den jeweiligen Disziplinverband bekundet worden. Da die Firma Rala, wie auch die Firma Ahlborn, am Verkauf der »Syndur-Top-Kegel« stark interessiert sind, wird überprüft, wie und ab wann der »Syndur Top« in den Spielbetrieb aufgenommen werden kann/könnte. Da in Berlin zur Zeit auf Classic- und Bohle-Bahnen ein Satz des »Syndur Top« getestet wird, gibt es schon erste Erkenntnisse. Nach Abschluss der Testphase werden die Ergebnisse zusammengefasst und hoffentlich durch weitere DZV / Länder ergänzt.

Ob die Disziplinverbände dann den »Syndur Top« separat zulassen oder der DKB dieses Sportgerät generell zulässt, wird sich auch aufgrund der noch zu sammelnden Erfahrungen erst zeigen. Inwieweit sich die Firma Rala auf neue Tests einlässt und entsprechende »Syndur Top« zur Verfügung stellt, muss geklärt werden. Es wäre ratsam, sich mit der Firma direkt in Verbindung zu setzen, da wir nur so ein schnelles Ergebnis bzw. eine schnelle Datenerfassung erhalten. Die Schwierigkeit einer sofortigen, der WNBA folgenden Zulassung, kann nur durch Beschluss der Bundesversammlung erfolgen, da der DKB eigene »Technische Vorschriften« erlassen hat – im Gegensatz zu den restlichen Nationalen Verbänden. Weil es sich aber um ein neues Kegelsportgerät handelt, das neben dem herkömmlichen Kegel (welcher auch weiterhin produziert und weiterentwickelt wird) gespielt werden kann, ist eine sorgfältige und umfassende Meinungsfindung notwendig. Wer Erfahrungen gesammelt hat, wird gebeten, diese der Bundesgeschäftsstelle in Berlin, Wilhelmsaue 23, 10715 Berlin, mitzuteilen. Dort erhalten unter (0 30) 8 73 12 99 alle Interessenten jederzeit auch weitere Auskünfte.

Peter Lüpke, Sportdirektor des DKB



Im Widerspruch zur TKV-SpO

Bockstadt (timetext). Sportfreund Meinhard Matthäi aus Bockstadt im Landkreis Hildburghausen regte in einem Brief die nach seiner Ansicht notwendige Korrektur der TKV-Sportordnung an. Er schreibt: Der Pkt. 15 Ziff. 1 der TKV-Sportordnung müsste geändert werden, denn dieser Punkt steht im Widerspruch zur Sportordnung des DKBC B 26 Buchstabe a. So formuliert die »Sportordnung des TKV Pkt. 15.1 Betreuer«: Sie dürfen den Spielbereich nicht betreten. Notwendige Ausnahmen hat der Schiedsrichter / Aufsichtsführende zu genehmigen. Frage: Was sind notwendige Ausnahmen? Andererseits heißt es in der »Sportordnung des DKBC B 26 a Betreuer«: Er darf den Spielbereich nicht betreten. Bei Platzmangel außerhalb des Spielbereiches muss der Schiedsrichter / Aufsichtsführende den Aufenthalt des Betreuers im Spielbereich zulassen... Grund des Schreibens war für Sportfreund Matthäi der Sachverhalt, dass es zu diesem offensichtlichen Widerspruch in den Sportordnungen zwischen dem TSV 1860 Römhild und dem SV Wacker 04 Harras Meinungsverschiedenheiten gibt. Der Mannschaftsleiter der Mannschaft TSV 1860 Römhild Herren I lässt es nämlich nicht zu, den Betreuer auf Grund von Platzmangel im Spielerbereich zu dulden und verwehrt somit auch den Aufenthalt hinter dem eigenen Akteur. Römhild beruft sich dagegen nur auf die Sportordnung des TKV, nach der notwendige Ausnahmen durch den Aufsichtsführenden zu genehmigen sind. Meinhard Matthäi zieht daraus die Schlussfolgerung, dass die Aussage des Römhilder Mannschaftsleiters nicht richtig ist und fordert eine eindeutige Aussage sowie eine Antwort zu diesem Widerspruch. Wie in der letzten Ausgabe unter »Neue Strukturen + Ordnungen« angekündigt, wurde innerhalb des DKBC in den vergangenen Monaten intensiv daran gearbeitet, der allgemeinen Verbandsarbeit zeitgemäßere und modernere Grundlagen zu geben. Wenn am 28. Februar die in Öhringen tagende Classic-Konferenz über die Einführung der neuen DKBC-Strukturen zustimmend befindet, wird sich infolge auch der Thüringer Kegler-Verband mit etwaigen Veränderungen zu befassen haben. So ist vorstellbar, die TKV-Sportordnung auf Widersprüche wie von Meinhard Matthäi angesprochen, zu durchforsten oder diese insofern abzuschaffen, als dass den jährlichen Durchführungsbestimmungen eine größere Priorität als bisher zugewiesen wird. In welcher Weise diesbezüglich zu verfahren ist, bestimmen aber letztendlich nur die Hauptversammlung oder alternativ der Sportausschuss. Weitere Informationen zum Thema sind nachzulesen unter »DKBC begründet neue Strukturen« auf Seite 1 dieser Ausgabe.

► Friedhelm Levie neuer Pressewart

Eisenach. Seit November 2003 hat Sportfreund Friedhelm Levie (Eisenach / Krauthausen) auf Beschluss des Landesvorstandes die Funktion des TKV-Pressewartes übernommen. Im Internet-Gästebuch stellt sich Friedhelm kurz vor und beschreibt dort auch sein Aufgabenfeld: »Dem Kegelsport bin ich tief verbunden – als langjähriger Kreisjugendwart des Sportkreises Eisenach und als Nachwuchstrainer mit B-Lizenz. Seit Jahren aber bin ich auch Kreissportwart. Meine Aufgabe als Pressewart unseres Landesverbandes sehe ich darin, die Öffentlichkeitsarbeit mit den Medien zu koordinieren und unseren Kegel-

sport einem breiten Publikum, regional und überregional, zugänglich zu machen. Mir ist es wichtig, dass ich Beiträge zur Jugendarbeit, Porträts verdienstvoller Keglerpersönlichkeiten, erfolgreicher Kegler, interessanter Kegelsportvereine sowie Informationen zu den verschiedensten Turnieren und Ausschreibungen erhalte. Über solche Beiträge von Euch würde ich mich freuen. Ich werde diese entsprechend aufbereiten und diese den zuständigen überregionalen Medien zuführen.«

Pressewart Friedhelm Levie ist erreichbar unter:
Am Eisenacher Weg 8 a · 99819 Krauthausen
Tel. (03 69 26) 9 93 25 · Fax (03 69 26) 7 16 20
eMail: friedhelmlevie@web.de

BOWLINGszene

► Maxi-Abstand für Sieger-Duos

Erfurt (klatime). Die Thüringer Landes-Doppelmeisterschaften fanden im Erfurter »Forum am Anger« eine würdige Austragungsstätte. In den Vorrunden standen für alle TeilnehmerInnen sechs Spiele in amerikanischer Spielart auf dem Programm; im Finale hatten die Damen und Herren sieben Spiele im »Round Robin« – jedes Doppel bestreitet gegen die anderen jeweils ein Spiel – unter Vergabe von Bonuspunkten zu absolvieren. 181 Durchschnitts-Pins reichten für die Herren, deren 161 für die Damen, um sich für die Finalteilnahme zu qualifizieren. Der neue Finalmodus lockte erfreulich viele Zuschauer an. Diese wurden Zeuge, wie die favorisierten Postsportler Axt / Frey mit einem Durchschnitt von 213 Pins ihren Titel mit Bravour verteidigten. Schröter / Siegmund (Post-SV Erfurt / 195) und Haun / Scholz (Bad Blankenburg / 190) landeten auf den Plätzen. Im Meisterschaftsverlauf gewannen Axt / Frey alle Spiele, eroberten infolge dessen 140 Bonus-Pins und erreichten so den rekordverdächtigen Vorsprung von 500 Zählern. Ähnliche Verhältnisse schafften im Wettbewerb der Damen die »konkurrenzlos« agierenden Alacherinnen Krummrich / Taubert – mit durchschnittlich 194 Pins stellten sie schon in der Vorrunde die Weichen zum Erfolg; mit dem Finalende verbuchte das Protokoll fast 300 Pins Vorsprung. Bemerkenswert: Das zweitplatzierte Doppel Mempel / Orlowski (BSC '98 Erfurt) rollte das Feld vom hinteren 6. Platz regelrecht auf und verdiente sich mit dem besten Finaldurchschnitt von 181 Pins den Vizetitel vor dem Meininger Duo Gasparowski / Hellmuth.

Jena. Die Internationale Bowlingacademie Regensburg führte im Spätherbst unter Leitung von Bundeslehrwart Werner Gessner einen D-Übungsleiterlehrgang in Jena durch, an dem aus elf Clubs und Vereinen 16 BowlingspielerInnen teilnahmen. Alle waren über die neu gewonnenen Erkenntnisse begeistert und wollen dazu beitragen, das Niveau des Bowlingsportes zu verbessern.

► »Hakenwurfspieler« chancenlos

Eisenach. Der erzielte Pin-Durchschnitt aller Einzelakteure während der vergangenen Mannschaftsmeisterschaften war die Grundlage zur Teilnahmeberechtigung am »Thüringen-Cup 2003«. Im »Pin Bowl Eisenach« gab es bezüglich der mäßigen Bahnbedingungen aber einen kurios-vagen Beigeschmack. Aufgrund der defekten Bahnreinigungsmaschine und trotz intensiver Bemühungen des Anlagenpersonals gelang es nicht, das letzte Drittel der Laufflächen zu trocknen. Alle »Hakenwurfspieler« befanden sich also von vornherein auf verlorenem Posten, die geradlinigen Wurfespezialisten hatten hingegen keine wesentlichen Nachteile zu verkraften. Dennoch oder gerade deshalb gebührt den Überraschungssiegern besondere Anerkennung, waren sie doch in der Lage, sich den außergewöhnlichen Bedingungen anzupassen. Vor allem im Wettbewerb der Herren war der Auftritt von Karl-Heinz Neise (Bad Blankenburg / 1165) von sensationellem Anstrich. **Fan-Post** gratuliert zum »Thüringen-Cup 2003«, links und rechts flankiert von den beiden Post-SVern Eberhard Siegmund (1139) und Peter Roß (1127). Ein neues Gesicht auch auf dem obersten Treppchen der Damen – Ute Rosenkranz (1. Jenaer BC »Jembo Bunny«) erzielte 1163 wertvolle Cup-Pins, und zwar vor den beiden Eisenacherinnen Manuela Grunwald (1125) und Birgit Seeland (1123).



Am 12. Oktober 2003 fanden in Mühlhausen die Finalsplele der Landeseinzelmeisterschaften statt:

DAMEN

1. Birgit Seeland (Eisenach) 2321
2. Marlis Lutz (Jena) 2308

3. Annett Schmid (Post-SV) 2361
4. Katja Tauchert (Alach) 2257

HERREN

1. Uwe Axt 3886
2. Frank-Peter Frey 3617
3. Ralf Frey 3548
4. Stefan Reinert 3545
(alle Post-SV)



► Dt. Einzelmeisterschaften 2003 – Ergebnisspiegel – Auszug

Bremen / Delmenhorst. Ein Blick auf die Ergebnislisten der Deutschen Einzelmeisterschaften offenbart die Kalamität der Thüringer BowlerInnen – vordere Plätze bleiben vorerst Mangelware und sind wohl nur durch eine noch intensivere Trainings- und Wettkampftätigkeit aufzupolieren.

Damen + Herren – Einzel in Bremen / Delmenhorst

Anett Schmid	(Alach)	60.	180,38
Marlis Lotz	(Jembo Bunny Jena)	67.	178,94
Birgit Seeland	(1. Eisenacher BV)	83.	171,44
Uwe Axt	(Post-SV Erfurt)	58.	196,44
Frank-Peter Frey	(Post-SV Erfurt)	80.	193,81
Ralf Frey	(Post-SV Erfurt)	81.	192,31

Juniorinnen + Junioren – Einzel in Bindlach

Alexandra Nikoleitig	(1. Eisenacher BV)	49.	161,43
Christiane Meyer	(BC Pinbowl Eisenach)	53.	154,64
René Konecny	(1. Eisenacher BV)	68.	160,64
Sebastian Gläser	(1. Eisenacher BV)	70.	148,50

Jugend A männl. + weibl. – Einzel in Augsburg

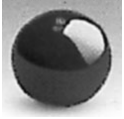
Christin Krummrich	(SV Optima Erfurt)	6.	176,58
Claudia Damm	(Turbine Meiningen)	27.	164,72
Melanie Steinbrück	(Post-SV Erfurt)	31.	163,28
Cindy Große	(Jembo Bunnys Jena)	35.	161,89
Franziska Heim	(Turbine Meiningen)	41.	158,78
Antje Ackermann	(Jembo Bunnys Jena)	47.	155,44
Torsten Räßler	(Hot Dog's Jena)	50.	172,56
Daniel Behrend	(SV Optima Erfurt)	58.	170,44
Kai Themel	(Jembo Bunnys Jena)	76.	162,44
René Gruner	(Visemar Weimar)	77.	161,61

Jugend B männl. + weibl. – Einzel in Kiel

Eric Schönberg	(KBSV Turb. Meiningen)	36.	163,86
Chris Rößner	(KBSV Turb. Meiningen)	53.	149,00
Thomas Steinbrück	(Post-SV Erfurt)	56.	147,50
Dirk Eichhorn	(Jembo Bunny's Jena)	61.	139,43

Seniorinnen + Versehrte – Einzel in Berlin

Mirko Schmid	(Post-SV Erfurt)	4.	203,50
Mehr Informationen	Siehe Ausgabe Fan-Post	Nr. 18	

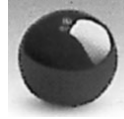


Das Freizeitkegeln nimmt Aufschwung

Mühlhausen (timejak). Die Freizeitkegler hatten im zurückliegenden Wettkampffahr 2003 ein volles Programm und blicken auf eine ganze Reihe bemerkenswerter Aktivitäten zurück. So belegten die Vertreter unseres Landesverbandes am 12./13. April 2003 beim Deutschen Länderpokal in Oggersheim den 4. Platz. Auch am Ländervergleich zu Pfingsten im unterfränkischen Karlstadt nahm Thüringen teil. Vom 7. bis 9. Juni 2003 war man der Konkurrenz aus Bayern und Rheinland-Pfalz zwar einmal mehr unterlegen, doch sportliche Freundschaften und eine schon schöne Tradition machen diesen Wettbewerb nach nur wenigen Jahren unverzichtbar. ■ Was war in den vergangenen Monaten im Freizeitbereich sonst noch los? In Weißensee fand am 22. Juni die Landesmeisterschaft in den Mannschaftswettbewerben statt. Unter den Teilnehmern die Vertreter aus Wüstheuterode, Vacha, Kleingeschwenda, Ernstthal und Mühlhausen. Hier wäre in Zukunft sicherlich auch Platz für weitere Teams. An den am 19. Juli in Saalfeld stattfindenden Landeseinzelmeisterschaften beteiligten sich immerhin 84 Starter, unter ihnen die als »Freizeit-Neulinge« herlich aufgenommenen StarterInnen aus Saalfeld, Eisenach und Bad Sulza. Zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften vom 2. bis 5. Oktober 2003 in Kelsterbach qualifizierten sich freilich vorerst »nur« die Etablierten, also Mühlhausen, Wüstheuterode, Vacha und Kleingeschwenda. Alle Achtung vor den Damen, denn sie belegten mit lediglich 32 Holz Rückstand den fünften Platz; im Mixed-Wettbewerb landete man an Nummer 18 und staunte über die Herren. Diese waren alles andere als gut drauf, und man muss den 34. Platz schon kritisch als eine schwache Kür bezeichnen. Als weitere Bewährungsprobe hatten Thüringens »Freizeitler« die Deutschen Einzelmeisterschaften in Villingen-Schwenningen (Südbaden) zu bewältigen – der nebenstehende Bericht beleuchtet viele Details sowie die Tatsache, dass bei aller verpassten Chancen die Freizeitkegler noch nie so erfolgreich gestartet sind. ■ Freizeitreferent Peter Jakob suchte zur Saisonbewertung aber nicht nur lobende Worte: »Das Niveau der Ergebnisse ist in den letzten Jahren gewachsen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an den Meisterschaften lässt aber zu wünschen übrig. Das beste Beispiel hierfür sind die StarterInnen aus Saalfeld, die erstmalig die Landesmeisterschaften im Einzel bereicherten. Diese qualifizierten sich zu höheren Aufgaben gleich im Dreierpack, traten aber zu den Deutschen Einzelmeisterschaften gar nicht erst an.«

► Senioren B vielfach begeistert

Ilmenau. Das von Gerhard Köhler (Meiningen) erneut in die Diskussion eingebrachte Thema, den B-Senioren innerhalb unseres Wettspielbetriebes Vergleichsmöglichkeiten ohne Teilnahme von A-Senioren zu gewähren, wurde positiv aufgenommen. So erhielt **Fan-Post** zustimmende Meinungen von Günter Reinhold (Rudolstadt), Waldemar Beier (Elxleben), Heinz Schöps (Hinternah), Günter Oschatz (Gera), Lutz Faulbrück (Meiningen) oder Werner Petzka (Sömmerda). Dr. Dieter Onken (SV Jenapharm Jena) war über die erneute Initiative besonders erfreut, hatte er doch schon im Jahre 2001 mit Nachdruck für ein Spielsystem geworben, das den älteren Kegelsportlern gerecht wird. **Fan-Post** berichtet in seiner nächsten Ausgabe umfangreicher, muss aber abwarten, wie sich im März der Landesvorstand positioniert.



Birgit Teichmüller errang »Bronze«

Villingen-Schwenningen (levtime). Der Thüringer Kegler-Verband ging zur Deutschen Einzelmeisterschaft der Freizeitkegler vom 31. Oktober bis 2. November 2003 in Villingen-Schwenningen (Südbaden) in allen Altersklassen an den Start. Leider ist es aber immer noch so, dass die Freizeitkegler von den Wettkampfkeglern belächelt werden – ein Zustand, an dessen Korrektur die Verantwortlichen wie die Spielerinnen und Spieler hartnäckig arbeiten. Ein erster Schritt in diese Richtung vollzog sich eben in Villingen-Schwenningen, da dem Thüringer Freizeitteam sein bislang erfolgreichster Auftritt gelang. Ja, von vielen unerwartet, bestimmten die TKV-Freizeitler sogar das Niveau an der Spitze teilweise mit. Besonders erfolgreich schnitten die SeniorenInnen ab. Birgit Teichmüller (Seniorinnen A) von den »Montagskeglern« aus Vacha belegte einen ausgezeichneten 3. Platz – **Fan-Post** gratuliert zur ersten Freizeit-Medaille für Thüringen! Mit exzellenten 454 Holz wusste sie richtig zu überzeugen, verpasste Platz zwei nur um 4 Kegel, und der Sieg ging mit 469 Holz nach Bamberg. Ihrer Vereinskameradin Rita Schwiede (373) gelang es im Gegensatz nicht, auf der bestens präparierten Anlage das vorhandene Leistungsvermögen abzurufen. Bei den Senioren A verpasste Hartmut Weigel aus Kleingeschwenda mit hervorragenden 438 Holz den Bronzerang nur aufgrund der schlechteren Räumern. Hier ging der Sieg mit 452 Holz weg. Auch bei den Senioren B überzeugte Volker Petrasch aus Mühlhausen mit sehr starken 439 Holz. Lange Zeit lag er auf Medaillenkurs, gab aber dann in den Räumern gewonnenes Terrain zurück. Er darf sich dennoch über einen hervorragenden 6. Platz freuen – noch vor den Spitzenkeglern aus Bamberg und Schifferstadt. Der Sieger in dieser Altersklasse erspielte 469 Holz. Bei den Seniorinnen B ging Gerlinde Probandt aus Mühlhausen ins Rennen. Gesundheitlich gehandicapt, war es ihr nicht möglich, ihr eigentliches Leistungsvermögen unter Beweis stellen (341). Erfreuliche Kunde bei den Herren: Maik Neubert aus Kleingeschwenda wartete mit starken 440 Holz und einem guten 15. Platz auf. Der Sieg ging mit 485 Holz nach Amberg. Landesmeister Frank Schneider, ebenfalls aus Kleingeschwenda, erreichte 422 Holz. Im Damenbereich ist ein noch deutliches Defizit im Leistungsvermögen zu verzeichnen. Einzig Kathrin Vogt (409) aus Mühlhausen wusste zu überzeugen. »Neueinsteigerin« Marion Levie (Eisenach / 367) laborierte an einer Schulterverletzung und war deshalb eher zufrieden, als die nach langer Wettkampfpause startende Landesmeisterin Anke Vogt (Mühlhausen / 341). Im Mixed-Wettbewerb vertraten Birgit Teichmüller (Vacha) und Frank Schneider (Kleingeschwenda) die Thüringer Farben. Mit 821 Holz etablierten sie sich im guten Mittelfeld. Das zweite Kleingeschwendaer Duo Roswitha Thoma / Hartmut Weigel erreichte 774 Holz. Im Parkampf der Herren spielten Schneider / Neubert (Kleingeschwenda / 824 Holz) und landeten im geschlagenen Feld; das Vachaer Damen-Paar Birgit Teichmüller / Antje Mirring (773) war gediegenes Mittelmaß, während Rita Schwiede und Ehrentraut Wenzel einen »rabenschwarzen Tag« erwischten. ■ Das positive Fazit der Deutschen Einzelmeisterschaften: Thüringens Freizeitkegler befinden sich offenbar in einer Phase des lange erhofften Aufschwungs. »Nachahmer« aus allen Thüringer Regionen sind im »Freizeitclub« jederzeit willkommen und dürfen darauf vertrauen, dass sie im Team des TKV-Freizeitbeauftragten Peter Jakob eine sportorganisatorisch gut betreute Heimat finden.

1. Landesliga

● Herren

Tabellenstand nach 11 Spieltagen

SV Eintracht Rieth	11	18:4
KSV Tiefenort 1920	11	16:6
TSV Eisenberg	11	14:8
KSC Turbine Schmölln	11	14:8
SV Blau-Weiß Auma	11	12:10
SV Schw.-G. Mühlhausen	11	12:10
KSV Rot-Weiß Zöllnitz	11	10:12
KTV Zeulenroda	11	8:14
TSG Apolda	11	6:16
SV Carl Zeiss Jena II	11	0:22

(levtime). Nach elf Spieltagen liegt überraschend auch weiterhin der SV Eintracht Rieth mit zwei Punkten an der Spitze. Bundesliga-Absteiger Tiefenort 1920 konnte sich nach schwacher Startphase fangen und lauert aussichtsreich auf der zweiten Position. Auf die endgültige Entscheidung wird man, anhaltend kon-

stante Leistungen vorausgesetzt, bis zum vorletztem Spieltag warten müssen. Dann steigt im Tiefenorter »Kaffeetälchen« der absolute Saison-Küller (06.03.)! Das Hinspiel endete am 8. Spieltag mit 5139:5132 Punkten hauchdünn zugunsten der Gastgeber. Vielleicht stolpert aber der eine oder andere auf einer Auswärtsbahn und macht Platz für die Verfolger TSV Eisenberg und Turbine Schmölln? Aufsteiger Eisenberg hält sich von Beginn an hartnäckig in der Spitzengruppe. Für Carl Zeiss Jena II wird es keine Rettung mehr geben. Die Bundesliga-Reserve wird das Thüringer Oberhaus verlassen. Auf Apolda kommen ebenso harte Zeiten zu. Welcher Platz der Nichtabstiegsplatz sein wird, steht erst nach Saisonende der Bundesliga fest. Dort sind drei Thüringer Teams unmittelbar in den Abstiegskampf verwickelt. Zeulenroda, von vielen als Favorit gehandelt, findet sich im unteren Tabellendrittel wieder und hatte aktuell am 3. Januar knallhart zu leiden: 5365 Punkte reichten auf eigener Anlage gegen Eisenberg (5379) nicht zum Sieg. Andererseits ein superstarker Auftritt der Einax-Truppe, die mit diesem Ergebnis aufhorchen lässt. Auffällig, dass ein gesichertes Mittelfeld nicht erkennbar ist. Schon ab Platz fünf wird hart um den Klassenerhalt gekämpft. Es folgen also noch sieben spannende Spieltage. Dafür allen Akteuren »Gut Holz!«.

■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise): **11. Spieltag:** Tiefenort – Auma 5339:5258 Pkt., Schmölln – Zöllnitz 5100:5027, Rieth – Mühlhausen 5285:5105, Zeulenroda – Eisenberg 5365:5379, Apolda – Jena II 5071:4972. **10. Spieltag:** Zöllnitz – Tiefenort 5444:5482, Auma – Rieth 5233:5262, Mühlhausen – Zeulenroda 5151:5047, Eisenberg – Apolda 5283:4960, Jena II – Schmölln 4959:5093. **9. Spieltag:** Tiefenort – Schmölln 5478 zu 5133, Zöllnitz – Rieth 5322:5378, Auma – Zeulenroda 5168:5142, Mühlhausen – Apolda 5174 zu 4917, Eisenberg – Jena II 5091:4983. **8. Spieltag:** Rieth – Tiefenort 5139:5132, Zeulenroda – Zöllnitz 5373:5300, Apolda – Auma 5082:5110, Jena II – Mühlhausen 5210:5259, Schmölln – Eisenberg 5121 zu 5053 Pkt.

1. Landesliga

● Damen

Tabellenstand nach 11 Spieltagen

ThSV Wünschendorf	11	16:6
TSV Motor Gispersleben	11	14:8
SV GA Sondershausen	11	14:8
TSV 1865 Langewiesen	11	12:10
SV Carl Zeiss Jena	11	12:10
TSV 1858 Pöbneck	11	12:10
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	11	10:12
SV Pöllwitz	11	10:12
KSV Mechterstädt	11	6:16
Meuselwitzer KC 1954	11	4:18

Eine sehr ausgeglichene Meisterschaft, der Titel ist völlig offen. Bis zum sechsten Platz haben die Teams berechtigte Hoffnungen. Wünschendorf, das derzeitige Spitzenteam, trifft auf seine unmittelbaren Tabellenachbarn zu Hause. Das sollte für den Serienmeister ein weiterer Vorteil im abermaligen Titel-



kampf sein. Die beiden Aufsteiger Sonderhausen und Langewiesen bestimmen erfreulicher Weise das Niveau mit. Unverständlich ist das Absacken der Meuselwitzer Damen. Erst der Abstieg aus der 2. Bundesliga und jetzt der Durchmarsch in die 2. Landesliga? Das wäre eine bittere Pille. Mechterstädt wird es gleichfalls schwer haben. Sie tragen ihre Heimspiele im benachbarten Wutha-Farnroda aus. Das ist alles andere als eine

Heimbahn. Die Gäste Kommen und Siegen. Das Fehlen von Supertalent Susanne Strube ist einfach nicht zu kompensieren. Auch Gräfinau-Angstedt – im Bild Katrin Leihbecher – und Pöllnitz sind noch nicht aus dem Schneider, doch darf man hoffen, dass Harras in der 2. Bundesliga stark genug agiert und keine dritte Mannschaft verdrängt.

■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise): **11. Spieltag:** Wünschendorf – Mechterstedt 2558:2414 Pkt., Pöllwitz – Gräfinau 2386:2305, Sondershausen – Pöbneck 2404:2295, Langewiesen – Jena 2577:2381, Gispersleben – Meuselwitz 2385:2332 Pkt. **10. Spieltag:** Gräfinau – W'dorf 2458:2487 Pkt., Mechterstedt – S'hausen 2420:2435, Pöbneck – L'wiesen 2419:2415, Jena – G'leben 2394:2425, Meuselwitz – Pöllwitz 2248:2368. **9. Spieltag:** W'dorf – Pöllwitz 2514:2312, Gräfinau – S'hausen 2510 zu 2396, Mechterstedt – L'wiesen 2379:2436, Pöbneck – G'leben 2401:2292, Jena – Meuselwitz 2461:2438. **8. Spieltag:** Sondershausen – Wünschendorf 2330:2230, Langewiesen – Gräfinau 2562:2447, Gispersleben – Mechterstedt 2441:2388, Meuselwitz – Pöbneck 2491:2500, Pöllwitz – Jena 2370:2382 Pkt.

1. Landesliga

● Jugend

Tabellenstand nach 9 Spieltagen

SV Wernburg	9	16:2
TSV 1858 Pöbneck	9	14:4
TSV Eisenberg	9	10:8
SV 1960 Günthersleben	9	10:8
KSV Germ. 1990 Neustadt	9	8:10
SV Fahner Höhe Gierstedt	8	6:10
Bl.-Weiß 1900 Gebesee	9	4:14
SG Unterworbach	8	2:14

Vorjahres-Champion SV Wernburg schickt sich an, den Titel zu verteidigen. Mit nur zwei Minuspunkten führt man die Tabelle vor Pöbneck an. Für die kleine Gemeinde Unterworbach ist die 1. Landesliga eine Herausforderung. Mit konzentrierten Leistungen ist der Klassenerhalt nicht un-

möglich. Neustadt, Gierstedt und Gebesee sind auch noch nicht auf der sicheren Seite. Die besten Einzelergebnisse verdienen besondere Anerkennung: Christian Zeh (SV Wernburg) spielte zu Hause sehr gute 489 (305 / 184 ohne Fehlwurf) gefolgt von Richard Heß (Gierstedt) mit 481 (314 / 167 ohne Fehlwurf). Die beste Auswärtsleistung erzielte in Gierstedt Marcus Lorber (Eisenberg / 464).

Am 25. Dezember 2003 feierte unser verdienter Sportfreund **Werner Müller** (SV 1865 Piesau) seinen

75. GEBURTSTAG

Es gratulieren Dir die Keglerinnen und Kegler des Landkreises Sonneberg ebenso herzlich wie der TKV-Spielausschuss. Wie Du gehst, hat man Dich noch nicht vergessen. Du gehörst weiterhin zu uns und bist auf jeder Kegelbahn gern gesehener Gast. Wir wünschen Dir weiterhin recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

2. Bundesliga

● Herren

Tabellenstand nach 12 Spieltagen

SV Carl Zeiss Jena	12	20:4
SV Leipzig 1910	12	14:10
Magdeburger SV	12	14:10
SV Rot-Weiß Treuen	12	14:10
ESV Lok Rudolstadt	12	12:12
ThSV »DT« Bad L'salza	12	12:12
SV Senftenberg	12	12:12
SKK »Gut Holz« Weida	12	10:14
Nerchauer SV 1990	12	10:14
SKC Kleeblatt Berlin	12	10:14
Ohrdrufer KSV	12	10:14
KSV 90 Gräfinau-Angst.	12	6:18

Auch nach der vorweihnachtlichen Niederlage in Leipzig können die Kegler des SV Carl Zeiss Jena vom kaum zu verhindernden Aufstieg ausgehen. Zu groß ist der Vorsprung vor den Rivalen aus der Messestadt sowie den treibenden Newcomern aus Magdeburg und Treuen. Jena spielt wie immer auf allen Positionen sehr ausgeglichen. Über sechs Bahnen gestalten sich für die Zuschauer die Wettkämpfe kurzweilig und kompakt.

Nach nur zwei Durchgängen steht der Sieger fest, eine enorme Zeitersparnis. Der ESV Rudolstadt verkraftet den Weggang von Uwe Stollberg in die neue ostdeutsche Keglerhochburg Zerbst besser als erwartet – der Neuzugang des Sonnebergers Martin Böhm-Schweizer hat der Mannschaft offenbar Flügel verliehen. Nach einem sehr guten Start von Bad Langensalza folgten auch Enttäuschungen, denn zu Hause wurden unnötig Punkte verschenkt. Von einem gesicherten Mittelfeldplatz kann noch nicht die Rede sein. Nur zwei Punkte weiter hinten beginnen die gefürchteten Abstiegsplätze. Mit in den Abstiegsstrudel geraten ist auch Weida. Um im Konzert der Großen weiter mitzuspielen, sind wohl Lösungen aus der »Personalabteilung« gefragt. Mit der geballten Erfahrung wird aber Weida die Spielklasse erhalten. Für den Aufsteiger aus Ohrdruf bedarf es eines Kraftaktes, um vom vorletzten Platz wegzukommen. Dass es schwer wird in dieser Klasse Fuß zu fassen, wusste das Team von Anfang an. Enge Verhältnisse auch für das alteingesessene Team aus Gräfinau-Angstedt, und wenn nicht noch ein Wunder geschieht, wird man wohl für die 1. Landesliga planen müssen. Doch vielleicht gab der Sieg gegen den Tabellendritten Magdeburg am 12. Spieltag noch einmal Auftrieb – theoretisch wäre das rettende Ufer noch erreichbar.

■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise / »Derbys«): Ohrdruf – Weida 5312:5260 Pkt., Weida – Rudolstadt 5366:5398, Ohrdruf – Bad Langensalza 5319:5107, Jena – Weida 5510:5284, Langensalza – Rudolstadt 5446:5383, Jena – Ohrdruf 5428 zu 5203, Gräfinau – Bad L'salza 5290:5372, R'stadt – Jena 5217 zu 5273, Gräfinau – Ohrdruf 5463:5263, Bad L'salza – Weida 5445:5429, R'stadt – Gräfinau 5286:5217, Gräfinau – Jena

5281:5479, Ohrdruf – R'stadt 5377:5299, Jena – L'salza 5443:5346, Gräfinau – Weida 5340:5408, Weida – Ohrdruf 5414:5352 Pkt. ■ **12. Spieltag:** L'salza – Senftenberg 5249 zu 5401, Berlin – Treuen 5319:5157, Weida – Ohrdruf 5414:5352, Nerchau – R'stadt 5442:5210, SV Leipzig 1910 – Jena 5460 zu 5337, Gräfinau – Magdeburger SV 5469:5347 Pkt.

2. Bundesliga

● Damen

Tabellenstand nach 12 Spieltagen

SKC Kleeblatt Berlin	12	18:6
SV Optima Erfurt	12	16:8
KSV Borussia 55 Welzow	12	16:8
KSV 51 Bennewitz	12	14:10
SV Germania Schafstädt	12	12:12
SV Wacker 04 Harras	12	10:14
KSV 94 Sangerhausen	12	10:14
ESV Lok Cottbus	12	10:14
TSV Blau-Weiß Brehna	12	10:14
SV Geiseltal-Mücheln	12	10:14
SV Senftenberg	12	10:14
ISG Hagenwerder	12	8:16

Im Vorjahr am Saisonende auf einmal in den Abstiegskampf involviert, wollen es die Optima-Damen in dieser Serie besser machen. Sie spielen derzeit durchweg auf sehr hohem Niveau – eine Tatsache, die der Spitzenreiter Kleeblatt Berlin am 12. Spieltag mit 2576 zu 2624 schmerzlich zu spüren bekam. Noch sind also im Kampf um den Aufstieg nicht alle Messen gelesen. In Erfurt hat

sich Junioren-Auswahlspielerin Nadine Altwasser zu einer starken Spielerpersönlichkeit entwickelt. Und sie hat ihr Leistungsvermögen bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Aufsteiger Harras konnte fünf Spiele siegreich gestalten, im sicheren Hafen ist man aber noch lange nicht eingelaufen. In dieser Liga kann eben jeder jeden schlagen. Welche Mannschaften die Bahnen als Sieger verlassen, entscheidet in erster Linie die Tagesform. Bei weiterhin konzentriertem Herangehen, besonders auf den ergiebigen Heimbahnen, sollte in Harras das Bundesligakegeln keine Eintagsfliege gewesen sein. Übrigens: Ingeborg Geßner belegte bei der Sportlerwahl im Landkreis Hildburghausen den 3. Platz und ist zur Zeit groß in Form. Und das bewies sie schon einen Tag nach der Ehrung eindrucksvoll! Gegen Brehna erzielte die routinierte Spielerin großartige 484 Holz und war der Garant des höchst bedeutungsvollen 2589-2530-Sieges.

■ **Saisonergebnisse** (auszugsweise): Brehna – Harras 2577:2449 Pkt., Erfurt – Berlin 2422:2324, **Harras – Erfurt 2505:2510**, Brehna – Erfurt 2554:2526, Geiseltal-Mücheln – Harras 2483:2444, Harras – Schafstädt 2538:2444, Erfurt – Geiseltal-Mücheln 2454:2394, Bennewitz – Erfurt 2509:2520, Senftenberg – Harras 2442:2404, Harras – Welzow 2595:2498, Erfurt – Senftenberg 2478:2292, Welzow – Erfurt 2396:2350, Cottbus – Harras 2615:2476, Harras – Hagenwerder 2546 zu 2542, Erfurt – Cottbus 2421:2329, Hagenwerder – Erfurt 2584 zu 2444, Berlin – Harras 2584:2478, Harras – Bennewitz 2538:2486, Erfurt – Sangerhausen 2447:2383, Schafstädt – Erfurt 2589:2486, Sangerhausen – Harras 2549:2494, Harras – Brehna 2589:2530, Berlin – Erfurt 2576:2624!!! Pkt.

Thema Spitzenteam

Jenas Mannschaftskapitän Lutz Winkler stellt im Internet-Gästebuch den erneut in Aussicht stehenden Aufstieg der Jenaer Carl-Zeiss-Kegler zur Diskussion: »Wie's aussieht und wenn nichts unvorhersehbares passiert, werden wir wohl am Ende der Saison als Aufsteiger zur 1. Bundesliga feststehen. Fest steht auch, dass wir jedes Spiel in der 2. Bundesliga mit dem Willen zum Sieg bestreiten. Ergebnis also mit hoher Wahrscheinlichkeit der Aufstiegsplatz. Wer die Situation in der 1. und 2. Bundesliga kennt, der weiß um die erheblichen Leistungsunterschiede zwischen den Ligen. Wir sind nicht sicher, ob wir mit den uns zur Verfügung stehenden Spielern den Aufstieg tatsächlich wahrnehmen, bei Kenntnis aller Konsequenzen. Wenn aber 2 bis 3 leistungsstarke Kegler aus anderen Vereinen in der kommenden Saison das Team des SV Carl Zeiss Jena in der 1. Bundesliga verstärken möchten, würden wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten. Es gibt eine ganze Reihe hervorragender Einzelkegler, die wir hiermit aufrufen bei Interesse Kontakt mit uns aufzunehmen. Vielleicht interessiert sich auch der TKV für dieses Thema?! Immerhin würde unser Verband in der höchsten deutschen Spielklasse vertreten sein. Es ist eine Anfrage, wir wollen damit keinesfalls Mannschaften auseinanderreißen. Aber für den einen oder anderen Kegler ist es vielleicht die einzige Möglichkeit, überhaupt einmal in diesen Regionen zu spielen. ■ **Fan-Post** meint: Der Thüringer Kegler-Verband interessiert sich naturgemäß für alle Belange, die die Entwicklung unserer Sportart betreffen. Lutz Winkler greift mit seiner öffentlichen Wortmeldung ein diskussionsreifes Thema auf, das bislang clubinterner »Geheimdiplomatie« vorbehalten blieb. Tatsache ist, dass ohne SpielerInnenkonzentration – die Damen des SV Optima Erfurt lassen grüßen! – keine echten Spitzenteams zu formen sind. Leider verlaufen solche Prozesse nur selten komplikationslos und sind von vielen Emotionen begleitet. Eine nachdenkliche Aussprache darüber mag aber uns allen eine Brücke sein.



Pokalsystem wird aktiv unterstützt

Langula (wenktime). Wenn auch ein paar wenige und zudem vermeidbare Ausfälle im Pokalgesehen der 1. Runde zu vermelden sind – allen beteiligten Mannschaften gilt großer Dank dafür, dass sie das Thüringer Pokalsystem in äußerst aktiver Weise mittragen.

■ 1. Runde Herren

Spiel 1	SV Mihla – SV Grün-Weiß Wasungen	20:12
Spiel 2	Einheit Arnstadt – TSV 1865 Langewiesen	10:22
Spiel 3	KSV Rennsteig Ernstthal – Wacker 04 Harras	19:13
Spiel 4	SV 08 Geraberg – SV Concordia Eisenach	07:25
Spiel 5	KV »Gut Holz« Dippach – SV 1970 Meiningen	26:06
Spiel 6	KSV Einheit Meiningen – Lok Gerstungen Meiningen weiter	00:00
Spiel 7	KV »Gut Holz« Plaue – KSV Simson Suhl	13:19
Spiel 8	SV 1976 Bechstedt-W. – KSV Med. Ilmenau	15:17
Spiel 9	SG Altenfeld – SV Empor Eishausen	16:17
Spiel 10	Suhler KSC 63 – SV Eintr. Berka/Werra	11:21
Spiel 11	Schweizertal 91 Schlechtsart – 1860 Römheld	18:14
Spiel 12	KSV Wutha-Farnroda – KuF Ictershausen beide ausgeschieden	
Spiel 13	VfB Bl.-W. Voigtstedt – GA Sondershausen	12:20
Spiel 14	KC FK Wüthenerode – SV GA Bleicherode Bleicherode weiter	00:00
Spiel 15	MTV 1861 Greußen – SV 1899 Vieselbach	18:14
Spiel 16	SV Eintracht Clingen – TSV 1912 Kannawurf	19:13
Spiel 17	TSG 1902 Reinsdorf – SG Union Rastenberg	12:20
Spiel 18	VSG Bad Fr'hausen – SV Bl.-W. Gebesee	14:18
Spiel 19	SSV Vim. 91 Weimar – KSV Kali Roßleben	04:28
Spiel 20	SG Hornsömmern – KC »Gut Holz« Ebeleben	14:18
Spiel 21	LM Bad Langensalza – KV Dingelstädt 1948	16:17
Spiel 22	VfB 1922 Bischofferode – KSV RW Grabe	09:23
Spiel 23	ESV Lok Leinefelde – Höngeda SV 1950	20:12
Spiel 24	FKV Leinefelde – KC 1999 Neunheilingen	04:28
Spiel 25	KSV Reifenstein – SG Rot-Weiß Mülverstedt	17:16
Spiel 26	SC Leinefelde 1912 – Thamsbrücker SV 1922	14:18
Spiel 27	SV Eliasbrunn – KSC 76 Unterweißbach Unterweißbach weiter	00:00
Spiel 28	TSV Gahma – SV Stahl Unterwellenborn	18:14
Spiel 29	SV Neundorf – SKC Saalfeld	06:26
Spiel 30	KSV Langenrola – SV 1954 Engerda	13:19
Spiel 31	TSV 1898 Oppurg – SV Empor Pößneck	14:18
Spiel 32	Fr'wald Grumbach – Bergl. Schleiz-Oschitz	19:13
Spiel 33	TSG Zwackau – TSV 1858 Pößneck	06:26
Spiel 34	Uhlstädter SV – KSV Germ. 1990 Neustadt	14:18
Spiel 35	SG Chemie Greiz – SG Merkendorf beide ausgeschieden	00:00
Spiel 36	SV 1975 Zeulenroda – TSV 1890 Waltersdorf	10:22
Spiel 37	SV Sölmnitz – FSV Berga	18:14
Spiel 38	ASV Wintersdorf – SV Elstertal Bad Köstritz	07:25
Spiel 39	KV Langenberg – Post-SV Gera	19:13
Spiel 40	KSV Westvororte Gera – ThSV Wünschendf.	16:17
Spiel 41	SG Union Isserstädt – USV Jena	18:14
Spiel 42	Post-SV Jena – SV Orlamünde Orlamünde weiter	00:00
Spiel 43	KV 74 Vollersroda – SV Hochdorf	17:15
Spiel 44	SSV Blau-Gelb Mellingen – SV Ramsla	17:16
Spiel 45	FSV Butteltstedt – Schöndf. SV 1949 Weimar	10:22
Spiel 46	SV Frdsch. Gelmeroda – Handwerk Weimar	17:16

■ 1. Runde Damen

Spiel 1	BW Voigtstedt – Schöndf. SV 1949 Weimar	08:24
Spiel 2	Blau-Weiß Gebesee – KC 99 Neunheilingen	21:11
Spiel 3	KSV RW Grabe – Schw.-Gelb Mühlhausen Mühlhausen weiter	00:00
Spiel 4	SV 1899 Vieselbach – KuF Ictershausen	15:17
Spiel 5	SSV Vimarria 91 Weimar – USV Jena	18:14
Spiel 6	Frdsch. Gelmeroda – SpVgg. 1861 Kranichfeld Kranichfeld weiter	00:00
Spiel 7	SV Elstertal Bad Köstritz – TSV Eisenberg	18:14
Spiel 8	DKC 92 Trusetal/Wernshsn. – Simson Suhl	17:16
Spiel 9	Einh. Meiningen – Schw'tal 91 Schlechtsart	14:18
Spiel 10	KSV Medizin Ilmenau – KSC 76 U'weißbach	13:19
Spiel 11	Lok Rudolstadt – KSV Rennsteig Ernstthal	10:22
Spiel 12	SV Orlamünde – TSV 1898 Oppurg	16:17
Spiel 13	SV Wernburg – SV Siemens Rudolstadt	12:20
Spiel 14	Uhlstädter SV – KSV Germ. 1990 Neustadt	22:10
Spiel 15	SV 1975 Zeulenroda – TSG Zwackau	14:18
Spiel 16	FSV Berga – FSV Mohlsdorf	14:18
Spiel 17	Tiefenort 1920 – Thamsbrücker SV1922	12:20

Postvertriebsstück
Nr. A 54928
– Entgelt bezahlt –

Langula (wenktime). Die in der 2. Runde einbezogenen Zweitbundesligisten gaben sich – bis auf das Quartett aus Gräfinau – keine Blöße. Für eine Sensation sorgten die Herren von »Gut Holz« Dippach, die Meisterschafts-Mitfavorit KSV Tiefenort 1920 mit 17:16 nach Hause schickten.

■ 2. Runde Herren

Spiel 47	Empor Eishausen – TSV 1865 Langewiesen	04:28
Spiel 48	KSV Medizin Ilmenau – SV Eintracht Rieth	16:17
Spiel 49	KV »Gut Holz« Dippach – KSV Tiefenort 1920	17:16
Spiel 50	Rennsteig Ernstthal – KSV 90 Gräfinau-A.	24:08
Spiel 51	Einheit Meiningen – SV Concordia Eisenach	06:26
Spiel 52	Eintracht Berka/Werra – KSV Simson Suhl	24:08
Spiel 53	Schw'tal 91 Schlechtsart – SG 1951 Sonnebg.	17:15
Spiel 54	SV Mihla – KC 96 Wernshausen/Barchfeld	12:20
Spiel 55	SV Bl.-W. Gebesee – Thamsbrücker SV 1922	17:15
Spiel 56	GA Bleicherode – SV Motor Gispersleben	20:12
Spiel 57	MTV 1861 Greußen – SV 1883 Langula	18:14
Spiel 58	GA Sondershausen – »Am Anger« Kölleda	22:10
Spiel 59	Union Rastenberg – Schw.-Gelb Mühlhausen	04:28
Spiel 60	KSV Reifenstein – KC »Gut Holz« Ebeleben	14:18
Spiel 61	Dingelstädt 1948 – »DT« Bad Langensalza	14:18
Spiel 62	KC 1999 Neunheilingen – Ohrdruffer KSV	13:19
Spiel 63	SV Eintracht Clingen – KSV Rot-Weiß Grabe	17:16
Spiel 64	Lok Leinefelde – KSV 1992 Kali Roßleben	08:24
Spiel 65	SV Empor Pößneck – ESV Lok Rudolstadt	16:17
Spiel 66	Fr'wald Grumbach – KV Grün-Weiß Triptis	12:20
Spiel 67	KSC 76 Unterweißbach – SV Carl Zeiss Jena	14:18
Spiel 68	TSV Gahma – SV 1954 Engerda	12:20
Spiel 69	SG Union Isserstädt – KSV Rot-Weiß Zöllnitz	08:24
Spiel 70	SKC Saalfeld – SV Wernburg	17:16
Spiel 71	TSV 1858 Pößneck – TSV 1890 Waltersdorf	18:14
Spiel 72	SSV Blau-Gelb Mellingen – SV Sölmnitz	22:10
Spiel 73	KV Langenberg – SV Elstertal Bad Köstritz	10:22
Spiel 74	KV 74 Vollersroda – SV Orlamünde	15:17
Spiel 75	Schöndf. SV 1949 Weimar – »Gut Holz« Weida	16:17
Spiel 76	Freundschaft Gelmeroda – TSV Eisenberg	08:24
Freilose	ThSV Wünschendorf + Germ. 1990 Neustadt	

■ 2. Runde Damen

Spiel 18	Elstertal Bad Köstritz – SSV 1949 Weimar	19:13
Spiel 19	Vimarria 91 Weimar – ThSV Wünschendorf	13:19
Spiel 20	SpVgg. 1861 Kranichfeld – SV Carl Zeiss Jena	16:17
Spiel 21	Rennsteig Ernstthal – SV 08 Geraberg Ernstthal weiter	00:00
Spiel 22	TSG Zwackau – KSV 90 Gräfinau-Angstedt	21:11
Spiel 23	SV Eintracht Rieth – TSV 1865 Langewiesen	17:15
Spiel 24	KuF Ictershausen – SV Wacker 04 Harras Ictershausen weiter	00:00
Spiel 25	KSV Schw. 91 Schlechtsart – SKC Saalfeld Schlechtsart weiter	00:00
Spiel 26	DKC 92 Trusetal/W'hsn. – Empor Pößneck	20:12
Spiel 27	Blau-Weiß Gebesee – GA Sondershausen	11:21
Spiel 28	FSV Mohlsdorf – SKK »Gut Holz« Weida	18:14
Spiel 29	KSC 76 Unterweißbach – TSV 1858 Pößneck	20:12
Spiel 30	Uhlstädter SV – TSV1889 Germania Krölpa	15:17
Spiel 31	Thamsbrücker SV 1922 – Nordhäuser SV	17:15
Spiel 32	TSV 1898 Oppurg – SV Siemens Rudolstadt	17:15
Spiel 33	Schw.-Gelb Mühlhausen – Kali Roßleben	18:14

■ Heimspielrecht ab Saison 2004/2005

Um den höherklassigen Mannschaften nicht ausschließlich Auswärtsspiele zuzumuten, soll ab kommender Spielserie die Regelung des Heimrechtes modifiziert werden. Es ist daran gedacht, den Ort der Austragung – und zwar ab 3. oder 4. Runde – dem Losentscheid zu überlassen. Ein entsprechender Beschluss kann durch den Spielausschuss erst im März gefasst werden und wird in der nächsten Ausgabe mitgeteilt.

► Erscheinungstermine 2004

Suhl (timetext). Für das Jahr 2004 sind die folgenden Erscheinungstermine vorgesehen: Ende März, Anfang Juni, Anfang September, Ende Dezember.